

Nachdem die Einspruchsfrist für den Bundesbeschluß vom 20. Dezember vorigen Jahres, betreffend die Berichtigung, Vervollständigung und Versicherung der Triangulation im eidg. Forstgebiet (siehe Seite 3 hievör), mit dem 4. laufenden Monats unbenuzt abgelaufen ist, so hat der Bundesrath den gedachten Bundesbeschluß als sofort vollziehbar erklärt.

Inserate.

Stelleausschreibung.

In Folge Resignation ist die Stelle eines Uebersetzers beim schweizerischen Ständerathe erledigt worden, und wird daher zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Honorirung für jeden Dienstag beträgt, nebst Reiseentschädigung, 30 Franken.

Schweizerbürger, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung, von Leumunds- und Studienzeugnissen begleitet, bis zum 10. Mai nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden, die zu weiterer Auskunftertheilung bereit ist.

Bern, den 10. April 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Die in Folge Resignation erledigte Stelle eines Chefs des Revisionsbureau des Oberkriegskommissariates, mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000, wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt werden vollständige Vertrautheit mit dem militärischen Rechnungswesen, Gewandtheit in der Führung der deutschen und französischen Korrespondenz und allgemeine militärische Kenntnisse.

Die Anmeldungen mit Zeugnissen und Angabe der bisherigen Berufsstellung sind bis zum 22. April nächsthin dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 7. April 1879.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Betriebsformulare der Telegraphenverwaltung wird hiemit auf eine Dauer von wenigstens zwei Jahren zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Das Pflichtenheft mit Formularmustern versendet auf frankirtes Verlangen die Telegraphendirektion in Bern. Ebendasselbst werden auch Angebote entgegengenommen, welche versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot für Telegraphenformulare“ und franko bis zum 15. Mai nächsthin einzureichen sind.

Bern, den 7. April 1879.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Welti.

Ausschreibung.

Der Druker „Eintheilung der schweizerischen Armee“, in der Form, Schrift und Ausstattung gleich der bisherigen und in einer Auflage von 2500 Exemplaren, wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Angebote für Uebernahme dieser Arbeit sind bis längstens den 25. April franko der schweizerischen Militärkanzlei einzureichen.

Bern, den 10. April 1879.

Schweiz. Militärkanzlei.

Eidg. Medizinalprüfungen.

~~~~~

Während des I. Quartals 1879 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung eidg. Diplome erhalten:

| <i>Geschlechts- u. Taufnamen.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>         | <i>Geburtsjahr.</i> | <i>Prüfungs-ort.</i> |
|-----------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|
| <b>Als Aerzte:</b>                |                   |                          |                         |                     |                      |
| Frölich, Louis                    | Rolle             | Waadt                    | Bern                    | 1856                | Zürich.              |
| Gysi, Edwin                       | Buchs             | Aargau                   | Buchs                   | 1855                | "                    |
| Roth, Otto                        | Mühlethal         | "                        | Oberstraß-Zürich        | 1854                | "                    |
| Stutz, Gustav, Dr.                | Wettschweil       | Zürich                   | Affoltern a. A., Zürich | 1846                | "                    |
| Bovet, Victor, Dr.                | Neuenburg         | Neuenburg                | Bern (?)                | 1853                | Bern.                |
| Masson, Edgar                     | Veytaux           | Waadt                    | "                       | 1852                | "                    |
| Pinard, Heinrich Léon             | Rances            | "                        | Orbe                    | 1856                | "                    |
| Russi, Adalbert                   | Solothurn         | Solothurn                | Solothurn               | 1855                | "                    |
| Sahli, Hermann                    | Wohlen            | Bern                     | Bern                    | 1856                | "                    |
| Wyß, Adolf                        | Hessigkofen       | Solothurn                | Biel                    | 1853                | "                    |
| <b>Als Apotheker:</b>             |                   |                          |                         |                     |                      |
| Hörler, Heinrich                  | Speicher          | Appenzell A. Rh.         | Heiden                  | 1857                | Zürich.              |
| Schilt, Victor                    | Grenchen          | Solothurn                | Glarus                  | 1852                | "                    |
| Iten, Robert                      | Mellingen         | Aargau                   | Mellingen               | 1852                | "                    |
| Baumann, Ludwig                   | Nuolen.           | Schwyz                   | Zürich                  | 1852                | "                    |
| <b>Als Thierarzt:</b>             |                   |                          |                         |                     |                      |
| Engemann, Werner                  | Thun              | Bern                     | Thun                    | 1855                | Bern.                |

Bern, den 10. April 1879. [3.]

Eidg. Departement des Innern.

## Bekanntmachung.

---

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath, auf den Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat.

### 1) Diplom als Ingenieur.

- 1) Herrn Anderfuhren, Johann, von Iseltwald (Bern).
- 2) " Epper, Josef, von Bischoffzell (Thurgau).
- 3) " Gränicher, Alfred, von Bern.
- 4) " Haag, Adolf, von Riesbach (Zürich).
- 5) " Hilgard, Karl Emil, von Belleville (Nordamerika).
- 6) " Joannides, Michel, von Tinos (Griechenland).
- 7) " Kürsteiner, Emil, von Cincinnati (Nordamerika).
- 8) " Ofner, Eduard, von Budapest (Ungarn).
- 9) " Rosenmund, Max, von Zürich.
- 10) " Schoch, Fritz, von Sternenberg (Zürich).
- 11) " Schmitz, Otto, von Saginaw (Nordamerika).
- 12) " Spicher, Arnold, von Köniz (Bern).
- 13) " Stadelmann, Albert, von Dietlikon (Zürich).
- 14) " Streng, Hermann, von Obersträß (Zürich).
- 15) " Türcke, John, von Katzenase (Preußen).
- 16) " Varga, Georg, von Nagy-Körös (Ungarn).
- 17) " Wenner, Viktor, von St. Gallen.

### 2) Diplom als Forstwirthe.

- 18) Herrn Biolley, Henri, von Neuenburg.
- 19) " Düggin, Anton, von Galgenen (Schwyz).
- 20) " Fenk, Karl, von St. Gallen.
- 21) " Giovanoli, Johann, von Soglio (Graubünden).
- 22) " Jackson, Arthur, von Leeds (England).
- 23) " Liniger, Friedrich, von Wohlen (Bern).
- 24) " Müller, Arnold, von Biel (Bern).
- 25) " Niquille, Casimir, von Charmey (Freiburg).
- 26) " Rychner, Adolf, von Aarau.
- 27) " Schwarz, Werner, von Brugg (Aargau).
- 28) " Sutter, J. Cazin, von Sils (Graubünden).

Zürich, den 22. März 1879.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
C. Kappeler.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Nachstehende seit 13. August 1877 bestehende Gütertarife für den internationalen Transit mit den französischen Nordseehäfen werden vom 20. d. Mts. an durch eine neue Auflage ersetzt, nämlich:

1. Tarif commun Est-Nord et Jura-Berne-Lucerne pour le transport des marchandises de Dunkerque, Gravelines, Calais, Boulogne, Saint-Valery, Erquelines, Quévy, Quiévrain, Mouscron et Comines (Belgique) à *Bâle*, *Biemme* et *Berne*, et vice-versâ, via Laon-Blesme-Chaumont-Delle ou via Hirson-Delle.

2. Tarif commun Est-Ouest et Jura-Berne-Lucerne pour le transport des marchandises du Hâvre, Fécamp, Dieppe, Rouen, Honfleur, Trouville-Deauville et Caen à *Bâle*, et vice versâ, via Paris-Delle.

Diese Tarife enthalten die gleichen Taxen wie diejenigen vom 13. August 1877; dagegen ist eine Vervollständigung des Waarenverzeichnisses vorgenommen und überdem dem Versender das Recht eingeräumt worden, auch auf die zwischenliegenden Stationen die Anwendung dieser Tarife zu verlangen.

Exemplare der neuen Auflage werden, soweit Vorrath reicht, vom 20. d. Mts. an gratis verabreicht.

Bern, den 7. April 1879.

*Die Direction.*

---

## Schweizerische Nationalbahn.

---

Mit 10. d. Mts. wird ein Reexpeditionstarif ab Singen nach Winkeln, St. Gallen und Mürschwyl via Etzwylen für Gütersendungen ab Antwerpen in Kraft treten, welcher bei unserem Tarifbureau gratis bezogen werden kann.

Winterthur, den 5. April 1879.

Der Delegirte für den Betrieb.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle des Kursinspektors bei der schweiz. Oberpostdirektion wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Gesetzlicher Jahresgehalt Fr. 5000—5500.

Daherige Anmeldungen sind bis und mit dem 25. dies der Oberpostdirektion, welche auf Verlangen über die Dienstobliegenheiten der genannten Beamtung nähere Auskunft ertheilt, einzureichen.

Bern, den 3. April 1879.

Die Oberpostdirektion:  
Ed. Höhn.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Beim technischen Inspektorat des schweizerischen Eisenbahndepartements ist die Stelle eines Kontrol-Ingenieurs (für das Rollmaterial der schweiz. Eisenbahnen) mit einer Jahresbesoldung von 3500 — 4500 Franken, nebst reglementarischem Taggeld für Dienstreisen, neu zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen, welche mit Ausweisen über Befähigung versehen sein müssen, bis am 25. dieses Monats dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 4. April 1879.

Das schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:  
Welti.

---

### Ausschreibung.

---

Es wird hiermit die Erstellung von 6000 Exemplaren der deutschen Turnschule à 6½ Bogen zu 16 Seiten, klein Oktav, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Schrift: Antiqua (reiner, scharfer Druck).

Papier:  $\frac{3}{4}$  geleimtes weißes Drukpapier.

Einband: steif broschirt, mit englischem Leinwandrücken, guter Stoff-Karton und Doppel-Vorsatz.

Die Turnschule (alte Auflage), sowie Papier, Leinwand und Karton-Muster, welche für die neue Auflage zu verwenden sind, können auf dem Bureau der Drukschriftenverwaltung des Oberkriegskommissariates (Bundesrathhaus Nr. 43) eingesehen werden.

Die Gesamtauflage muß in gut ausgetrocknetem Zustande franko Domizil besagter Verwaltung abgeliefert werden.

Lieferungsangebote sowohl für Satz, Druck, Papier und Einband besonders als für das fertig erstellte Exemplar berechnet, sind nebst der Angabe des Lieferungstermins dem Ober-Kriegskommissariat franko und mit der Aufschrift „Eingabe für die Turnschule“ bis zum 15. April nächsthin einzureichen.

Bern, den 29. März 1879.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

---

## Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung ist beauftragt, circa 2580 Meter roher Leinwand für Strohsäcke, von 103<sup>cm</sup> Breite und einem Gewichte von 300 Gramm per laufenden Meter, zu beschaffen, und eröffnet hiemit Concurrenz.

Die bezüglichen Angebote müssen frankirt, mit der Aufschrift: „Angebote für Leinwand“ bis zum 20. April in unsern Händen sein.

Die Ablieferung hat spätestens 2 Monate nach Bestellung zu erfolgen.

Die Preise sind franko Packung und Transport der dem Lieferanten nächstgelegenen Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaare, liegen zu Lasten der Lieferanten.

Kleine Musterabschnitte werden auf Verlangen von unserer Verwaltung abgegeben.

Bern, den 25. März 1879.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:  
Technische Abtheilung.

---

## Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung ist beauftragt, nachfolgende Gegenstände zu beschaffen, und eröffnet hiemit Concurrenz:

A. Circa 2000 Stück Infanteriespaten (Linnemann'sches System). Das Schaufelblatt aus Stahlblech 15<sup>cm</sup> breit, 20<sup>cm</sup> lang und 1.5—1.75<sup>mm</sup> dick, ist auf der untern und der einen Seitenkante zu schleifen und so zu härten:

- 1) daß 0.8<sup>mm</sup> dickes, weiches Eisenblech damit gehauen werden kann, ohne daß an der Schneide weder Umbiegungen, noch ein Auspringen des Metalles wahrgenommen werden können;
- 2) daß ein mit flachgehaltenem Spaten auf einen wagrechten Holzrundsparrn ausgeführter kräftiger Schlag dasselbe weder zum Verbiegen, noch zum Springen bringt.

Der Stiel ist aus Eschenholz zu erstellen und glatt abzudrehen. Holz- und Eisentheile des Spatens sind zu lakiren.

B. Circa 2000 Futterale zu obigen Spaten, aus Rindsverdeckleder, mit Traggurten, Schnallen und Hacken (die Verwaltung liefert hiezu die Gurtstücke, der Lieferant Schnallen und Hacken).

Die bezüglichen Angebote müssen frankirt und mit der Adresse: „Angebot für Spaten resp. Spatenfutterale“ bis zum 20. April in unsern Händen sein.

Als Lieferungsstermine sind für die erste Hälfte der 31. Juli und für den Rest der 30. September festgesetzt.

Die Preise sind franco Packung und Transport der dem Lieferanten nächstgelegenen schweizerischen Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaare, liegen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Bern, den 25. März 1879.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:  
Technische Abtheilung.

---

## Stempel für Gold- und Silberwaaren in Frankreich.

---

Nachdem durch französischen Ministerialbeschluß vom 27. Juli 1878 die Ersetzung der gegenwärtigen auf Gold- und Silberwaaren anzuwendenden Ausfuhrstempel durch neue, die Beschaffenheit und den Feingehalt des ver-

arbeiteten Metalles angegebende Stempel angeordnet worden ist, hat der Finanzminister unterm 15. laufenden Monats verordnet, daß diese neuen Stempel mit dem 1. April nächsthin in Gebrauch kommen (s. „Journal officiel de la République française“ du 18 mars).

Bern, den 26. März 1879.

Schweiz. Handels- & Landwirtschaftsdepartement.

---

## Internationale Ausstellung in Sidney (Australien).

---

Laut Mittheilung des schweizerischen Konsulats in Sidney wird die internationale Ausstellung daselbst (siehe Bundesblatt 1878, Bd. IV, S. 561) in der ersten Woche des Monats September laufenden Jahres und nicht am ersten August, wie anfänglich beabsichtigt wurde, eröffnet. Gesuche um Raum in der Ausstellung sind an den Präsidenten der „International Exhibition Committee“, Sir Daniel Cooper, Westminster Chambers, London, zu richten.

Bern, den 15. März 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferung der Betriebsformulare der Telegraphenverwaltung wird hiemit auf eine Dauer von wenigstens zwei Jahren zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Das Pflichtenheft mit Formularmustern versendet auf frankirtes Verlangen die Telegraphendirektion in Bern. Ebendasselbst werden auch Angebote entgegengenommen, welche versiegelt mit der Aufschrift „Angebot für Telegraphenformulare“ und franko bis zum 15. Mai nächsthin einzureichen sind.

Bern, den 7. April 1879.

Das Post- und Eisenbahndepartement:  
Welti.

---

## Publikation.

---

Aus einer Mittheilung des in Genf residirenden Konsuls von Schweden und Norwegen geht hervor, daß in diesem Staate keine Militärflichtersazsteuer besteht und nur bleibend niedergelassene Landesfremde zum Militärdienst angehalten werden.

Demgemäß ergeht an sämtliche Kantone die Anzeige, daß nach Mitgabe des Artikel 1, Lemma 2 des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1878, betreffend den Militärflichtersaz, schwedische Landesangehörige, welche nur vorübergehend in der Schweiz sich aufhalten, wie z. B. Studirende, Handlungsangestellte u. dgl. den Militärflichtersaz nicht zu leisten haben.

Bern, den 18. März 1879.

Eidg. Finanzdepartement:  
**Bavier.**

---

## Stelleausschreibung.

---

Die Stelle eines technischen Gehilfen der Direktion des eidg. Laboratoriums in Thun mit Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200 wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf diese Stelle sind bis längstens den 30. April dem unterzeichneten Departemente franko einzureichen.

Dem Inhaber der zu besetzenden Stelle liegen hauptsächlich folgende Arbeiten ob:

- 1) Die Aufsicht über die Fabrikation der Munition;
- 2) die Aufsicht über den Unterhalt und die Reparaturen der Betriebsmaschinen;
- 3) die Aufsicht der Fabrikkontrolle und der Bearbeitung der bezüglichen Instrumente;
- 4) Entwerfen und Ausarbeiten von Betriebseinrichtungen.

Bern, den 10. April 1879.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |                                              |   |                                                                           |
|----------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------|
| 1) Büreaudienner beim Postbureau Genf.       | } | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Genf.      |
| 2) Briefträger in Genf.                      |   |                                                                           |
| 3) Postkommis in Bulle.                      |   |                                                                           |
| 4) Posthalter in Vernayaz (Wallis).          |   |                                                                           |
| 5) " " Vionnaz "                             |   |                                                                           |
| 6) Büreauchef beim Hauptpostbureau Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 7) Postkommis in Lausanne.                   |   |                                                                           |
| 8) Büreauchef beim Hauptpostbureau Bern.     |   | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.      |
| 9) Posthalter in Noirmont (Bern).            |   |                                                                           |
| 10) Postkommis in Chauxdefonds.              | } | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 11) Postkommis in Basel.                     |   | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.     |
| 12) Postkommis in Luzern.                    |   | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.    |
| 13) Zwei Postkommis in Zürich.               |   |                                                                           |
| 14) Briefträger in Bubikon (Zürich).         | } | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| 15) Posthalter in Malvaglia (Tessin).        |   |                                                                           |
| 16) " " Russo "                              | } | Anmeldung bis zum 25. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.   |

- 
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Rüthenbach bei Signau (Bern). Anmeldung bis zum 18. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 18. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- |                                                      |                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3) Postkommis in Aarau.                              | } Anmeldung bis zum 18. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Aarau.                                                            |
| 4) Kondukteur für den Postkreis Aarau.               |                                                                                                                                    |
| 5) Postbote in Oberrohrdorf (Aargau.)                |                                                                                                                                    |
| 6) Posthalter und Briefträger in Dübendorf (Zürich). | } Anmeldung bis zum 18. April 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.                                                           |
| 7) Telegraphist in Thielle (Neuenburg).              | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. April 1879 bei der Telegrapheninspektion in Bern.       |
| 8) " " Rüeggisberg (Bern).                           |                                                                                                                                    |
| 9) " " Noirmont (Bern).                              |                                                                                                                                    |
| 10) Telegraphist in Avenches (Waadt).                | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. April 1879 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.   |
| 11) " " Vernayaz ( " ).                              |                                                                                                                                    |
| 1 2) Telegraphist in Malvaglia (Tessin).             | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. April 1879 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. |



Zur Volksabstimmung vom 18. Mai 1879.

# Bundesbeschluß

betreffend

Abänderung von Artikel 65 der Bundesverfassung.

(Vom 28. März 1879.)



Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft

beschließt:

1. Artikel 65 der Bundesverfassung ist aufgehoben. \*)
2. An seine Stelle tritt folgender Artikel:

Artikel 65

Wegen politischer Vergehen darf kein Todesurtheil gefällt werden.  
Körperliche Strafen sind untersagt.

3. Dieser Revisionsartikel ist der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten.
4. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe,

Bern, den 28. März 1879.

Der Präsident: **F. Gengel.**

Der Protokollführer: **Gisi.**

Also beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, den 28. März 1879.

Der Präsident: **Dr. Römer.**

Der Protokollführer: **Schieß.**

---

\*) Der bisherige Artikel 65 lautet:

„Die Todesstrafe ist abgeschafft.

„Die Bestimmungen des Militärstrafgesetzes bleiben jedoch in Kriegszeiten vorbehalten.

„Körperliche Strafen sind untersagt.“

## **Inserate.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1879             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 16               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 12.04.1879       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 839-850          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 010 292       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.